

Die Inschrift ist nun rein annalistisch, wie die frühen lateinischen mittelalterlichen Klosterannalen, angelegt; die Jahre sind durch Horizontalstriche geschieden, welche die ganze Columne durchziehen. Das geht so weit, dass in einem Falle, wie in unseren oder Nestor's altrussischen Chroniken, das Jahr ohne weitem Beisatz: ‚das achte Jahr‘ auf einer Zeile allein steht mit den Horizontalstrichen darüber und darunter. Nur das siebenzehnte oder letzte Regierungsjahr läuft ohne Abschnitt oder trennenden Strich weiter über Naboned's Tod, ja über den Jahresanfang des zweiten Kalenderjahres bis zum 4. Nisan hinaus — eine Thatsache, die noch weiter zu erörtern ist. Im Uebrigen kann nicht viel Zweifel bestehen, dass die Annalen nach Naboned's Regierungsjahren zählen. Aus dem neunten Jahre (547/6) werden zuerst¹ Geschichten Babylons, seines Herrscherhauses und seiner Gottheiten, dann Cyrus' Zug gegen den König Is . . ., Beides in chronologischer Ordnung behandelt. Im ersten Theile heisst es: ‚der König bis zum Monat Nisan in Babylon‘; am 5. Nisan stirbt seine Mutter, die im dritten Jahresmonate Sivan beweint wird; im zweiten Theile wird dann Cyrus' Tigrisübergang im Nisan, seine Anwesenheit im Lande des Is . . . im zweiten Kalendermonate Äir erwähnt. Im siebzehnten Jahre wird der sechste Kalendermonat Elul² vor Cyrus' Angriff im Frühjahr des neuen Kalenderjahres erwähnt. Genug, die Zählung nach Regierungsjahren Naboned's ist ziemlich einleuchtend.

Dennoch begreift man, dass Sir Henry Rawlinson (vgl. oben S. 717) zuerst auf den Gedanken kam, hier Annalen nach Cyrus' Regierungsjahren vor sich zu haben; denn die Inschrift geht ja, wie bemerkt, ohne äusseres Zeichen eines Regierungswechsels über Naboned's Gefangennahme und Tod hinaus, deren Daten vom 16. Duz (= Tammuz) oder einem der nächsten Tage für das erstere, vom 11. Arach-Samna (hebräisch: Marcheswan) für das letztere Ereignis früher³ bemerkt wurden. Ohne die Contracttäfelchen, welche das Ende von Naboned's

¹ Vorderseite, Columne II, Zeile 10 bis Mitte von Zeile 15, dann Cyrusgeschichten bis Ende Zeile 18 (Pinches S. 157.)

² Rückseite, Columne I, Zeile 10 (S. 164.)

³ Vgl. oben S. 722.